

DIE STIMME

der Evgl. Kirchengemeinden ST.GOAR + BACHARACH-STEEG

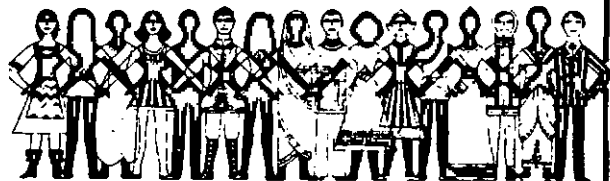
Der Gemeindebrief

April 1978 Mai 1978
April 1978 Mai 1978

Pfingsten



ist mehr!



Themen

Wir
laden ein...



450 JAHRE KIRCHEN- GEMEINDE ST.GOAR	S. 3
AUS WERLAU UND BIEBERNHEIM	S. 4
PREDIGTPLAN "ST. GOAR"	S. 5
KINDER SUCHE WEG IN DIE ZUKUNFT - "KINDERNOTHILFE"	S. 6/7
PREDIGTPLAN "BACHARACH - STEEG"	S. 7
FUSSBALLBALL-WM IN ARGENTINIEN	S. 8
VERANSTALTUNGEN "BACHARACH - STEEG"	S. 9- 12

Pfingst- gruß

Allen Mitgliedern unserer
Gemeinde wünschen wir
von Herzen, daß der Geist
unsere Verhärtung auf-
bricht und uns öffnet für
Gott und unsere Mit-
menschen.

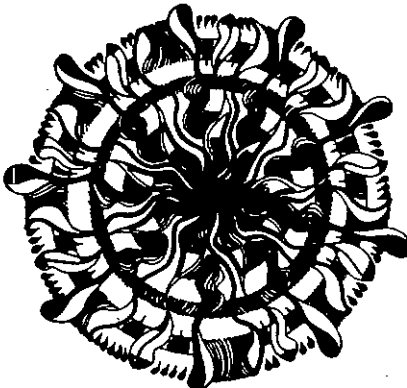


Es ist ein Werk des Heiligen Geistes, daß er in der zerspalte-
nen Christenheit die Erkenntnis und das Verlangen nach
Einheit, nicht nur das Verlangen, sondern das Bewußtsein
von der vorgegebenen Einheit geweckt hat. Das ist der Sinn
der ökumenischen Bewegung, in der sich die getrennten
Kirchen seit mehr als einem Menschenalter auf dem Wege
zueinander und miteinander befinden. Diese ökumenische
Bewegung ist ein Werk des Heiligen Geistes in der Kirche,
und er, der Heilige Geist, ist die Kraft, die die getrennten
Kirchenkörper zueinander treibt und aneinander bindet

Wilhelm Stahtin

Wenn es eine Sache gibt, in der wir mit unserer menschi-
chen Tüchtigkeit nichts auszurichten vermögen und ganz
auf das geheimnisvolle, machtvolle Wirken des Heiligen Ge-
istes angewiesen sind, dann ist es der Ökumenismus. . . . Aber
das Vertrauen oder besser die Gewißheit, daß die göttliche
Hilfe uns nicht versagt sein wird, daß der Vater für uns ein
Vater ist, tröstet, befreit und treibt uns innerlich an, in
der eingeschlagenen Richtung weiterzugehen.

Papst Paul VI



Wir sind trotz des Geistes, der uns innewohnt, oft so müde
und furchtsam, weil wir dem Geist nicht zutrauen, aus uns
etwas zu machen. Wir glauben der eigenen Dürftigkeit mehr
als den schöpferischen Impulsen des Herrgotts, der in uns un-
ser Leben mitlebt. Darauf kommt es an, auf das Vertrauen,
daß wir immer noch geeignet sind, uns den schöpferischen
Segnungen Gottes zu ergeben und unter diesen Segnungen
erfüllte und lebensstüchtige Menschen zu werden.

Alfred Delp

komm!

du geist der die erde erbaust
du geist der allen dinen
form gibst und grenze auch uns
du geist neue sensibilität
für neue wirklichkeit
du geist der in neuen formeln
in neuen chiffren
in einem neuen alphabet aufbricht
du geist der schranken überwindet
der weht wo er will
innerhalb und außerhalb
diesseits und jenseits
haben und drüben
du geist sichtbar in der fremdheit
du geist vernehmbar
im larm und in der stille
du geist artikuliert
im lallen im stottern und in trunkenheit
du geist der du spielst
auf vielen instrumenten
du geist der du zu uns einbrichst
in schlaflosen nachten
du geist der entbrennt
in nicht mehr zu löschenden feuern
du geist windsbraut die aus liebe zu uns
unsere schönsten dächer abdeckt
du geist auf den lippen der unmundigen
du geist auf den feuerzungen der rebellén
du geist auf den lippen der greise
du geist im letzten atemzug der sterbenden
du geist im abschiedsbrief
eines selbstmörders
der an unserm geist zerbrach
du geist im munde derer
die wir nicht hören wollen
du geist in den von uns totgeschwiegenen
du geist unser gegenwind
du geist der unsere vorsorge lügen straft
du geist der auf all unseren
geleisen entgleist
du geist
du wind
du sturm
du feuer
du erdbeben
komm
wir vernehmen deine stimme
aber wir wissen nicht woher der wind weht

amen

FEUER

Der Heilige Geist lehrt uns nicht, große Sprünge zu machen,
sondern einen Schritt nach dem anderen zu tun. Der wirklich
geistesgegenwärtige Mensch weiß also auch und vor allem,
was er nicht tun kann. Er kennt seine Grenzen. Und er
schickt sich darin, daß er nicht alles auf einmal, sondern im-
mer nur das Mögliche tun kann.

Eberhard Jungel



GEBURTSTAGSFEIER
DER KIRCHENGEMEINDE ST. GOAR

Sie wird in diesem Jahr 4 5 0 Jahre alt. Wir beabsichtigen dieses Jubiläum entsprechend schön und vielseitig zu gestalten. Zur Vorbereitung hat unser Presbyterium einen Ausschuß gebildet, der seit dem 14.10.1977 getagt hat.

PFINGSTSONNTAG (14.Mai):

Festgottesdienst in der Stiftskirche unter Mitwirkung von Oberkirchenrat Quaas, den beiden Pfarrern und dem Posaunenchor Windesheim.

15.30 Uhr Festversammlung in der Mehrzweckhalle.



PFINGSTMONTAG (15.Mai):

Idene Konfirmation (für die Jahrgänge 1920 - 1930) in der Stiftskirche, - ein Gottesdienst, zu dem auch die ganze Gemeinde eingeladen ist.

13.30 Uhr startet ein Schiff ! Voranmeldung erforderlich, da nur begrenzte Teilnehmerzahl (250 Personen). Die Fahrt ist kostenlos; Kaffee, Kuchen und Getränke werden selbst bezahlt.

DIENSTAG (16.Mai):

15.00 Uhr Frauennachmittag in Werlau. Unser Gast, Pfarrer Mybes (Leiter der rheinischen Frauenhilfe) spricht: "Frauenhilfe zwischen Gestern und Morgen". Busse: aus Oberwesel, St.Goar und Biebernheim nach Werlau. Gemeinsames Kaffeetrinken und musikalische Beiträge sind geplant.

DONNERSTAG/FREITAG (18./19.Mai):

15.00 Uhr Kindernachmittag in Werlau, gehalten vom "Missionswerk Neues Leben"



DONNERSTAG (18.Mai):

15.00 Uhr Männernachmittag im Jugendheim / Oberwesel (mit Bus-Transfer).

SAMSTAG (20.Mai):

19.00 Uhr Geistliche Abendmusik in der Stiftskirche.

Ausführende: Kirchenchor der ev.Kirchengemeinde Niederhausen - Norheim, Gesangssolisten, Instrumentalsolisten, Orgelpositiv -(Leitung Pfr.Böhm)
An der Orgel: Kirchenmusikdirektor R.H.Kirch aus Wesel.

SONNTAG (21.Mai):

"Tag der Jugend" - 10.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Stiftskirche
- mit Instrumentalgruppen

- nachmittags: Diskussionsnachmittag im Jugendheim in Biebernheim

- abends: Fröhliches Beisammensein im Jugendheim.

Eine "Festschrift" enthält das Gesamtprogramm, die Geschichte der Kirchengemeinde und einen Überblick: "heutige Einrichtungen und Dienste der Gemeinde".

Bitte, merken Sie diese Termine vor. Achten Sie auf Tagespresse und Abkündigungen !!



AUS WERLAU UND BIEBERNHEIM

Werlau: Die Diakoniesammlung ergab in diesem Jahr 511.50 DM. Den Gebern und Sammlern herzlichen Dank.



Das Abendmahl mit Eltern und Paten stand auch in diesem Jahr im Mittelpunkt der Konfirmation. Der Gottesdienst und der ganze Tag hat uns viel Freude bereitet.



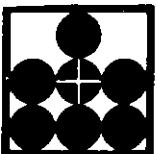
Die Abschlußveranstaltung der Frauenhilfe wurde auf Wunsch mehrerer auf Mitte April verlegt. Mögliche Termine: 13. oder 20. April um 15 Uhr (wird noch bekanntgegeben).



Ab Februar hat die Gemeinde einen neuen Küster. Herr Ernst Junker hat diesen Dienst von Frau Rita Bröckelmann übernommen. Ihr möchtet wir auch hier Dank sagen, ihm Segen und viel Geduld (auch mit den Pfarrern!) wünschen.

B'heim: Im April hat die Jugend das Wort:

Sa. 15.4. um 18.30 Uhr
Prüfung der Konfirmanden im Jugendheim



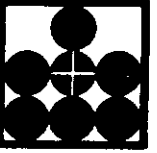
So. 16.4. um 10.00 Uhr
Gottesdienst der Konfirmanden

So. 23.4. um 10.00 Uhr
Konfirmation



So. 30.4. um 10.00 Uhr
Gottesdienst der Schüler (mit Herrn Roth

...aber auch die "Alten" sind nicht ganz vergessen:



Mi. 5.4. Seniorennachmittag mit Kaffee
ab Di. 11.4. 20.00 Uhr Frauenkreis

40 Jugendliche fahren am 4.8. für 16 Tage nach Schweden. Es fahren mit: Pfr.Kiss und 4 Betreuer. Ein abwechslungsreiches Programm ist vorbereitet. ES SIND NOCH 2 PLÄTZE FREI !!! (Auskunft: Frau Kurz, Gem.Büro oder Pfarrer Kiss).

Gottesdienste



Ober- wesel	St. Goer	Fellen Kirche- nach (BUS)	Holz- feld	War- lau	B'- heim	vom 14.-21. Mai FEST WOCHEN
9.30 Bertram	10.30 Bertram	Bus	-	9.30 Bömer	10.30 Bömer	2. April
9.30 Kiss	10.30 Kiss	-	9.30 Bertram	10.30 Bertram	-	9. April
9.30 Bertram	10.30 Bertram	Bus	-	9.30 Fabis	10.00 (Konfirm.)	16. April
-	10.30 Diening	-	9.30 Bertram	10.30 Bertram	Konfir- mation 10.00	23. April
Samstag 18.30 Kiss	10.30 Kiss	Bus	-	9.30 Kiss	10.00 (Schule)	30. April
9.30 Haudorf	10.30 Haudorf	-	9.30 Kiss	10.30 Kiss	-	4. Mai Kirmessf.
9.30 Kiss	10.30 Kiss	-	-	9.30 Bertram	10.50 Bertram	7. Mai
Bus →	10.00 Fest- gottesdienst	← Bus	← Bus	← Bus	← Bus	14. Mai (Pfingsten)
Bus →	10.00 Soziale Konfirmat.	← Bus	-	9.30 Kiss	Bus	15. Mai (Pfingsten)
Bus →	10.00 Jugend- gottesdienst	← Bus	← Bus	← Bus	← Bus	21. Mai
9.30 Bertram	10.30 Bertram	-	9.30 Kiss	10.30 Kiss	Sonntag 18.30 Kiss	28. Mai

Millionen armer Kinder suchen ihren Weg in die Zukunft.

5.000 arme Kinder suchen im nächsten halben Jahr Pateneltern. Es sind Kinder aus den Armutsvierteln Chiles, Indiens und Brasiliens.

In diesen Armutsvierteln hat die KINDERNOTHILFE Kindertagesstätten, Kinderheime und Schülerwohnheime gebaut, in denen die Kinder Geborgenheit finden sollen.

Alle diese Kinder suchen Pateneltern, die den Unterhalt für ihren Aufenthalt in den Heimen tragen. Die KINDERNOTHILFE vermittelt Patenschaften für diese Kinder.

Mit einer Patenschaft von 40,-DM im Monat können Sie die Versorgung eines Kindes sichern - seine Ernährung, seine Unterbringung, seine Kleidung und ärztliche Versorgung und vor allem seinen Schulbesuch!

Schreiben Sie an die KINDERNOTHILFE - es wird Ihr ein Personalbogen mit dem Foto "Ihres" Kindes und allen nötigen Angaben zugeschickt.

Mit nur 40,-DM monatlich können Sie ein Kind vor der Verwahrlosung bewahren!

...übrigens: Das Patenkind des Presbyteriums heißt SARAVANA JAYA, ein Mädchen geboren am 29.8.1976, sie lebt in einem Heim in Süd - Indien.

-7-

	Badenach	Steg	Kausch- Rausen	Bert- Scheid	Wenath	Meden- scheid
1./2. April	SA 18 ⁴⁵ Metzdorf	10 ³⁰ Metzdorf	9 ⁰⁰ Metzdorf	←	←	←
8./9. April	10 ³⁰ Hammerd.	SA 18 ⁴⁵ Metzdorf	←	9 ⁰⁰ Metzdorf	←	←
15./16. April	Bus → 10 ¹⁵	10 ³⁰ +R Metzdorf	SA 18 ⁴⁵ +R Metzdorf	←	9 ⁰⁰ +R Metzdorf	←
22./23. April	10 ⁰⁰ St.G. → Hamd.	← Bus 9 ⁴⁵	Bus 9 ³⁰	Bus 9 ⁴⁵	Bus 9 ³⁰	Bus 9 ⁴⁵
29./30. April	10 ³⁰ +R Metzdorf	← Bus 10 ¹⁵	←	9 ⁰⁰ +R Metzdorf	→	SA 18 ⁴⁵ +R Metzdorf
Himmelfahrt						
4. Mai	10 ³⁰	9 ³⁰	←	←	8 ³⁰	←
6./7. Mai	SA 18 ⁴⁵	10 ³⁰	9 ⁰⁰	←	←	←
13./14. Mai	10 ³⁰	SA 18 ⁴⁵	←	9 ⁰⁰	←	←
20./21. Mai	Bus → 10 ¹⁵	10 ³⁰ +R	SA 18 ⁴⁵	←	9 ⁰⁰	←
27./28. Mai	10 ³⁰ +R	← Bus 10 ¹⁵	←	9 ⁰⁰	←	SA 18 ⁴⁵

Kindernothilfe e.V.
Kufsteinerstr. 100
4100 Duisburg 28



Konten:

Stadtparkasse Duisburg
201-004 488

Postscheck Essen 1920 -432

Die wirklich wichtigen Dinge

Anmerkungen zur Fußball-Weltmeisterschaft

Zur Fußball-Weltmeisterschaft in Argentinien hat die politische Begleitmusik begonnen. Während die Sportfreunde sich die Köpfe über die Chancen unserer Nationalmannschaft zerbrechen und davon träumen, daß „wir“ wieder Weltmeister werden, erinnern kirchliche Gruppen, Jugendvereinigungen und Gefangenenhilfsorganisationen daran, daß in Argentinien die politische Opposition vom herrschenden Regime mit außerordentlicher Brutalität bekämpft, daß massenhaft eingekerkert und gefoltert wird. Und wieder einmal, wie schon oft in der jüngeren Geschichte, stellt sich die Frage, warum Diktaturen sich als Gastgeber farbenfroher Sportveranstaltungen betätigen, und ob es richtig sei, ihrer Einladung zu folgen.

Mit großen Sportfesten täuschen Diktatoren die Welt über ihre Absichten und über die Verhältnisse in ihrem Lande hinweg. Sie blenden die unpolitischen Massen der Sportbegeisterten. Deren Funktionäre sorgen dafür, daß die Blendung gelingt; sie wollen nicht, daß die „wichtigste Nebensache“ der Welt, wie sie den Sport in koketter Bescheidenheit gern nennen, durch Fragen wie die nach Gesetz und Recht in der gastgebenden Nation gestört wird.

Wenn die universale Gültigkeit der Ersatzreligion Sport in Frage gestellt, wenn die Ruhe des Fußballfreundes beim politikfreien Genuß des Spiels gestört wird, dann sind die Funktionäre sofort alarmiert. Als Hüter des Heiligtums dulden sie nicht die geringste Äußerung des Zweifels an der alleinseligmachenden, völkerverbindenden Kraft des Sports. Das erlebte beispielsweise Dr. Helmut Franz, als er im Juni 1977 in einem „Wort zum Sonntag“ kritische Rückfragen an den Deutschen Fußball-Bund richtete, anlässlich eines Länderspiels Argentinien — Bundesrepublik.

Wenn die Anzeichen nicht trügen, wird es zur Fußball-Weltmeisterschaft bei uns eine Konfrontation zwischen den Propagandisten des „reinen“ Sports und den Kritikern unbewußter oder leichtfertiger Dekoration des argentinischen Militärregimes geben. Bei den Olympischen Spielen 1980 in Moskau sollte es ebenso sein.

Auch wenn es schwer ist, sich gegen die Hysterie der Fans, die Allgegenwart der Medien und die Kaltschnäuzigkeit der Sportfunktionäre zu behaupten, es steht dem denkenden Menschen gut an, neben dem Sport auch noch die wirklich wichtigen Dinge zu sehen.

Christian Schütze

Evangelisches Sonntagsblatt für das Rheinland

DER WEG - Evangelisches Sonntagsblatt
für das Rheinland
(Bestellung möglich beim Pfarramt)

- 9 -

Ev. Kirchengemeinde Bacharach - Steeg
6533 Bacharach
Tel. 1219 oder 1286

Wir bieten Ihnen an eine

FAHRT INS THEATER

und zwar in die

"BAUERNOPER"

Musik: Peter Janssen

Texte: Yaak Kasunke

im "Theater am Turm" (TAT) in Frankfurt a/M.

am Samstag, den 22. April 1978

Abfahrt: 13.00 Uhr ab Bacharach

Kosten: 11.- DM (Fahrt und Theaterbesuch)

Rückkehr: gegen 23.30 Uhr

- es sind 50 Eintrittskarten für uns reserviert! -

nachmittags: Möglichkeit, den Palmengarten zu
□□□□□□□□ "erwandern" oder in der Stadt zu
]□□□□□□□□ bummeln oder den Zoo zu besuchen...

fürs Abendessen sorgt jeder selbst.

allgemeiner Treffpunkt: 19.30 am "Theater am Turm"

kurz zum Inhalt der "Bauernoper":

- Sie handelt von dem Aufbegehren der Bauern im 16. Jahrhundert gegen die Not und Unterdrückung durch Adel und Kirche. Das Ganze wird vorgetragen mit vielen mitreißenden Liedern. -

bei Strünke
(Tel. 06743/1286)
Anmeldung bis 15.4.78

NACHRICHTEN AUS DEM JUGENDHAUS

Für Interessierte mit Interessierten planen wir:	
Polen - 2 Reiseberichte Dias - Information (B.Strünke/J.Metzdorf)	DIA - Abend mit F.G. Mießner: "Das waren unsere Zeltlager".
"Moped - Ausflug" (mit R.Kauer)	Kursus im Brotbacken (mit J.Binz)
Foto - Kursus (mit B.Strünke)	"Nachtwanderung mit Randi"
"Jesus Christ Superstar" (Rock - Oper) - hören und diskutieren	Wir gestalten einen ökumenischen Jugend - gottesdienst (Metzdorf)
"Jazz und Blues" (mit B.Strünke)	Botanische Wanderung (mit J.Binz)
am Mi. 12.4. : "Folk - Abend" (mit J.Binz) ...tanzen ... hören ... singen ... (Instrumente und Liederbücher mitbringen !)	
am Do. 6.4. : Großer "Frühjahrsputz" des Jugend- hauses mit gemeinsamen Mittagessen (ab 10.00Uhr)	
am Do. 20.4. : Vorbereitung des Tages "Haus der offenen Tür" (19.00 Uhr, Pfarrhaus - Bacharach)	
am So. 21.5. : "Haus der Offenen Tür"	
vom 3.-13.8.1978 : ZELTLAGER für Jungen und Mädchen (Kosten: ca. 50,-DM) näheres bei: J.Binz - R.Kauer - H.Hofstätter	

Für alles: Anmeldung bei J.Metzdorf möglich
(Tel.: 1219) !



GEMEINDEBÜCHEREI

So. 11.30-12.00Uhr
Mi. 19.00-20.00Uhr

Bacharach, Gemeinde-
haus



KINDERGOTTESDIENST :

So. 9.30 Uhr Henschhausen u. Breitscheid (i. Wechsel)

So. 10.30 Uhr Steeg, Gemeindehaus

So. 11.00 Uhr Bacharach, Pfarrhaus



Die Presbyter "fliegen aus"
... am Sonntag, d. 9.4.78
nach dem gemeinsamen Besuch
des Gottesdienstes in
Breitscheid um 9.00 Uhr

amnesty international

jeden 1. und 3. Freitag im Monat 20.00Uhr
im Pfarrhaus Bacharach, Koblenzer Str. 8

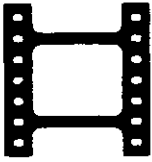


... in Neurath:
vom 14. - 16. 4. 1978
Thema: "Folter" und
"Todesstrafe"

Kantate

am 23. April um 10.00 Uhr in der
Peterskirche in Bacharach
GESAMTGEMEINDEGOTTESDIENST

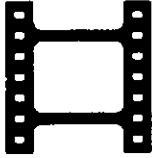
mit Singkreis Steeg, Mgv 1825 Steeg, Mgv Bacharach,
Mgv Henschhausen (alle Chöre angefragt).



FILMCLUB :

7.4.78 (Fr.) 15.00Uhr Gemeindehaus in Steeg: "Trapper am Missouri" (Kinderf.)

18.4.78(Di.) 20.00Uhr Jugendhaus in Bacharach: "Der Glöckner von Notre Dame"



12.5.78(Fr.) 15.00Uhr Gemeindehaus in Steeg: "Reise im Ballon" (Kinderfilm)

Eintritt: jeweils 2,50 DM

JUNGSCHAR

Do. 15.00Uhr
Bacharach

Fr. 15.00Uhr
Steeg



JUGENDCLUB

Di., Mi., Fr.
ab 19.00Uhr

Bacharach,
Jugendhaus

GESPRÄCHSKREIS

5.4. Thema: "Konfirmation - Kirchlicher Unterricht"

19.4. Thema: "Bibel - ein überholtes Buch?"

3.5. Thema: "Schuld - Wann wird der Mensch schuldig"

17.5. Thema: "Glaube und Naturwissenschaft"

jeweils 20.00Uhr bis 21.30Uhr im Clubraum des Pfarrhauses, Bacharach, Koblenzer Str. 8



BIBELSTUNDE mit Herrn Remmers

Mi. : 12.4. 26.4. 10.5. 24.5.

jeweils 20.00Uhr
Bacharach, Gemeindehaus

GEMEINDEBÜRO :

Di., Mi., Fr. 9.00Uhr bis 12.00Uhr